

Zukunft gestalten

Diskussion der Aeternitas-Studie „Inszenierte Gedächtnislandschaften: Perspektiven neuer Bestattungs- und Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert“ von Professor Dr. Norbert Fischer (2011)

Stellungnahme von:

Bernd Foerster (Grabmalgestalter, Homberg/Efze)

Aus meiner christlichen und sozialen Werteordnung heraus bin ich Grabmalgestalter geworden und habe darin begründet ein besonderes Interesse am Erhalt des Friedhofs.

Gleichwohl achte ich die Entscheidungen derer, die sich ‚in der Natur bestatten‘ lassen wollen. Schon 2008 habe ich für diesen Personenkreis Vorschläge zu ‚sinnvollen Lebenszeichen und ästhetischen Kultobjekten‘ in der Marke dieSignmale® zusammengefasst – Erinnerungsmale die auch Bestattungsorte in ‚*landschaftlich modellierten Parkanlagen*‘ markieren können.

Viele ‚gute Gründe‘ sprechen auch heute noch für Gräber auf unseren Friedhöfen – die sich aber erheblich ‚im Angebot‘ verbessern müssen, wenn sie Zukunft haben wollen. Dies erfordert Erkenntnis und Weitsicht bei den Friedhofsträgern und den -gewerken und auch die Bereitschaft ‚aus alten Pfaden‘ in neue Partnerschaften zu wechseln, in denen alle Vorteile finden und wirtschaftlich existieren können- Priorität muss aber der Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen haben, sowohl als ‚vorsorgender‘ Lebender wie als Trauernder.

Diese Ziele werden auch mit der Marktoffensive ‚Orte, die gut tun‘ verfolgt, die aber unbedingt auf den Bereich der Gemeinschaftsgräber ausgedehnt werden muss, wenn die Initiatoren ‚*den Bedeutungsverlust der Friedhöfe*‘ verringern wollen. Gemeinschaftsgräber prägen heute, durch ihre enormen Bestattungsanteile, schon auf vielen Friedhöfen die emotionale Wirkung und haben damit Einfluss auf die Akzeptanz als Bestattungsplatz.

Die Marke TRAUERGARTEN® bietet kreative Ansätze für ‚*Erinnerungsgärten der Zukunft*‘ auch bei Gemeinschaftsgräbern, die weit über derzeitige Lösungen hinausgehen, Trauerrituale am Grab zulassen und in den Kosten nicht höher liegen müssen als derzeitige Gräber und Nischen mit ‚Schriftplatten in Rasen und Wand‘. Interessante Beispiele belegen die ‚*nachhaltige Zustimmung der Bürger*‘ für diese pflegeentpflichteten Gräber in ‚Gärten der Ewigkeit‘.

Homberg/Efze, 05.08.2011

Kontakt:

Bernd Foerster
Grabmalgestalter
Welferoder Straße 23
34576 Homberg/Efze

E-Mail: galerieglashaus@online.de
Internet: www.galerie-glashaus-hr.de